

Durch steigende Lärmbelastungen werden Architektur und Bauwesen vor neue Herausforderungen gestellt. Dabei sind intelligente Lösungen gefragt, die unerwünschten Schall reduzieren und gleichzeitig ästhetischen Anforderungen entsprechen.

Glassteine bieten hier vielfältige Möglichkeiten, da sie Lichtdurchlässigkeit, gute Schall- und Brandschutzwerte sowie ein hohes Maß an Sicherheit miteinander verbinden, einschließlich einer ansprechenden Optik.

**G**lassteinwände, z. B. aus „Solaris“-Glassteinen, werden häufig in Schulen, Bibliotheken oder Konferenzräumen eingesetzt, denn neben ihren sehr guten Schalldämmwerten, bieten sie je nach Wahl zusätzliche funktionelle Vorteile wie, Einbruchschutz, Wärmeschutz oder Sicherheit bei Beschuß. Hinzu kommt eine hohe Lichttransmission, die für eine angenehme Helligkeit und ein einladendes Ambiente sorgt. Verantwortlich für den guten Schallschutzwert der „Solaris“-Glassteine ist ihr Eigengewicht. So erreichen die Spezialglassteine „BSH 20“ sowie die Brandschutzsteine „1930 F“ in der Größe 190 × 190 × 80 mm das Schalldämm-Maß  $R'_{w}$  von 45 dB; die Brandschutzsteine „1990 F“ in der Größe 190 × 190 × 160 mm erreichen sogar 49 dB.

## Sicherheit ein Muß

Sicherheit ist bei Privathäusern und öffentlichen Gebäuden oberstes Gebot. Hierbei bieten Glassteine mit ihren vielfältigen Eigenschaften einige Vorzüge.

### „Solaris“-Glassteine erfüllen, je nach Modell, folgende Anforderungen:

- Schalldämm-Maß  $R'_{w}$  bis 49 dB
- Brandschutzklassen G 30, G 60, G 90, G 120 sowie F 30 bis F 90
- Widerstandsklasse WK 10 und WK 60
- höchste Widerstandsklasse bei 3-fach-Beschuß nach DIN 52 290-2 EN 1522

## Glasbausteine für Innen- und Außenbereich:

# Kompakte Allrounder



Durchschußsichere „Solaris“-Glassteine eignen sich gut für den Einsatz in Banken, hier mit runden „Solaris“-Glassteinen als gebogene Glaswand ausgeführt

Bild: Saint-Gobain Oberland

**Einbruchschutz:** Ob als Lichtwand in Produktionsräumen, im Kassenbereich von Banken oder im Eingangsbereich von Wohnhäusern, das vielseitig einsetzbare Bauelement sorgt für sehr guten Personen- und Objektschutz. Der Durchbruchschutz des transluzenten Bauelements läßt sich durch die Wahl des Glassteinformats, die Fugenbreite und die Bewehrung der Mörtelfuge erheblich beeinflussen. Die Widerstandsklasse WK 10 kann mit Glassteinen oder Betongläsern bis zu einer Größe von 240 × 240 mm ausgeführt werden und die Widerstandsklasse WK 60 bei einer Größe bis zu 200 × 200 mm. Voraussetzung für das Erreichen verschiedener Widerstandsklassen ist eine kreuzweise Bewehrung mit Spezialglas.

**Brandschutz:** Ein weiterer Vorzug des Glassteins ist sein Brandschutzverhalten. Je nach Ausführung und Modell erfüllen fast alle „Solaris“-Glassteine die Anforderungen der Brandschutzklassen G 30 und G 60, Spezialglassteine darüber hinaus die Klassen G 90 und G 120. Auch die Klasse F 30 bis F 90 kann mit „Solaris“-Glassteinen für Wände und Decken abgedeckt werden. Die Brandschutzverglasungen der Typen „1930 F“, „1960 F“ und „1990 F“ (die Mindestwiderstandsdauer beträgt jeweils 30, 60 oder 90 Minuten) sind seit vielen Jahren fester Bestandteil der Produktpalette der Saint-Gobain Oberland AG. Das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin hat Verglasungen mit den „Solaris“-Spezialglassteinen allge-

mein bauaufsichtlich zugelassen. Entsprechende Prüfungen, Zertifizierungen und Klassifizierungen liegen auch in anderen europäischen und außereuropäischen Ländern vor.

**Widerstand gegen Beschuß:** Darüber hinaus bieten Glassteine einen hohen Widerstand gegen Beschuß. Die „Solaris“-Spezialglassteine „BSH 20“ und die Brandschutzglassteine der „F-Klasse“ erreichen bei 3-fach-Beschuß nach DIN 52 290-2 EN 1522 die höchste Widerstandsklasse als transparente Wand. Damit werden höchste Ansprüche an den Objektschutz erfüllt und die Spezialglassteine lassen sich gut in gefährdeten Bereichen – wie bei Schalterbereichen von Banken – einsetzen. Glassteinwände bieten zudem in allen Anwendungsgrößen hohe Sicherheit bei Ballwurf, Erschütterungen, Beben oder ähnlichen Belastungen. Hierfür ist keine besondere Verlegeform erforderlich. Die Stabilität ergibt sich aus der Statik von Glassteinen und der Bewehrung.

Saint-Gobain Oberland AG  
Division Bauglas  
Siemensstraße 1  
56422 Wirges  
Tel. (0 26 02) 6 81-0  
[www.solaris-glasstein.de](http://www.solaris-glasstein.de)